

**ARBEITSBERICHT  
KATHARINA ANNA LOIDL**

Atelierstipendium  
Egon-Schiele-Zentrum  
Ceský Krumlov (CZ)  
JUNI 2017

llk.at





**Fotografische / Intervention** Die örtliche Gegebenheit im überschaubaren Krumau habe ich dafür genutzt um in Ruhe die vielseitigen Bereiche einer künstlerischen Praxis zu bearbeiten und um verschiedenste meiner aktuellen Projekte voranzutreiben. Zudem habe ich mich eingehender Recherchetätigkeiten und theoretischen Auseinandersetzung in Bezug auf meine künstlerische Arbeit widmen können. Die Beobachtung und die Auseinandersetzung meiner Umgebung dienen dabei als eine wesentliche Inspi-

rationsquelle. So habe ich in Krumau neben der Betrachtung von Bauwerken im historischen Stadtkern auch die Wohngebiete am Stadtrand erkundet und fotografisch dokumentiert. Im Zentrum Krumaus wird die Tourismusbranche bedient wohingegen viele der örtlichen Bewohner\_innen in Wohnblocks am Stadtrand leben. Durch die Intervention und einer Überlagerung einer Makro- und Mikroperspektive erfährt das städtische Zentrum und die Peripherie eine Zusammenführung auf fotografischer Ebene.



**Fotografie** Beim Durchstreifen der städtischen Umgebung von Český Krumlov kann man hinter den Wohnsiedlungen die in diesen Regionen noch typischen Garagenparzellen entdeckt. Jede dieser Zellen steht für die Mobilität der Bewohner und trägt anders als bei uns üblichen Großparkanlagen und Parkhäusern noch eine individuelle Patina. Die Dimension und Bauweise stammen einerseits von serieller Bauweise, sind aber in Kombination mit den verschiedenen Farbgebungen und handwerklichen Gestaltungselementen

doch sehr unterschiedlich. Während die Behausung der Menschen vertikal ausgerichtet ist, nehmen die horizontal gebauten Garagen einen wesentlichen Raum der Stadtperipherie in Anspruch. Diese Aspekte waren die treibenden Indikatoren eine Fotoserie über diese Garagenanlagen zu machen. Um die 600 Fotos von Garagentoren sind dabei entstanden, die nach Sichtung und Bearbeitung unter konzeptionellen wie dokumentarischen Kriterien als eine künstlerische Arbeit zusammengefasst und weiterentwickelt wird.



**Installation** Das Atelier bietet eine optimale Größe für Arbeiten in großen Dimensionen und verfügt – aufgrund der auf süd- und nordseitig ausgerichteten großen Fenster – über eine hervorragende Lichtsituation. Diese räumlichen Gegebenheiten habe ich mir zu Nutze gemacht und verschiedenste Probearbeiten u. a. mit Papier und Sgraffito für eine Rauminstallation vorgenommen. Großflächige Papierbahnen wurden mit Tinte gefärbt und mit Hand

bearbeitet und geformt. Im Anschluss wurden diese Papierobjekte in Ecken, in Nischen, an Kanten und hinter Raumverstreben montiert. Die Arbeit umfasst neben einer raumübergreifenden Installation auch eine Serie mit dreidimensionalen Bildern. Als eine örtliche Bezugsquelle dienten hier jene Felsformationen, welche die alten Gemäuer von historischen Gebäuden durchbrechen und so als Teile der Innenwände zum Raum Interior werden.

---

**Ich bedanke mich herzlich für die Zuerkennung des Atelierstipendiums im Egon-Schiele-Zentrum Ceský Krumlov (CZ) im Juni 2017!**

---